

## Impressum

Stand: November 2004

Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)  
Modellprojekt Patientenberatung  
Stralauer Straße 63  
10179 Berlin

Redaktion: Matthias Tietz  
Daniela Fritsch

Druck: Stelzig Druck Magdeburg  
1. Auflage, Januar 2005

**Haftungsausschluss:** Dieses Pfl egetagebuch wurde im Rahmen des Modellprojektes Patientenberatung des SoVD erstellt, dient der Patienteninformation und schließt Rechtsverbindlichkeiten aus. Das Modellprojekt Patientenberatung wird von den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenversicherungen gefördert.

## Pfl egetagebuch

### Zeitraum:

vom: .....

bis: .....

### für:

Name, Vorname: .....

geboren am: .....

Anschrift: .....  
(Straße, Hausnummer)

.....  
(Postleitzahl, Ort)

### gesetzlicher Vertreter/Bevollmächtigter/Betreuer:

(nur wenn vorhanden, ansonsten freilassen)

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....  
(Straße, Hausnummer)

.....  
(Postleitzahl, Ort)

### Person, die das Pfl egetagebuch führt:

Name, Vorname: .....

Ich bin mit den Angaben der das Pfl egetagebuch führenden Person einverstanden.

.....  
Unterschrift Pflegebedürftige/r  
oder gesetzlicher Vertreter

.....  
Unterschrift Tagebuchführer/in

## Inhalt

Tipps zum Führen des Pflegetagebuches	Seite 5
Wann sollte das Pflegetagebuch geführt werden?	Seite 5
Wozu sollte das Pflegetagebuch geführt werden?	Seite 5
Wie sollte das Pflegetagebuch geführt werden?	Seite 5
Wer hat Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse?	Seite 6
Wie wird der Antrag gestellt?	Seite 6
Wer legt die Pflegestufe fest?	Seite 6
Welche Aussagen enthält das Pflegegutachten?	Seite 7
Wann wird die Pflegestufe zugeteilt?	Seite 7
Rat und Hilfe	Seite 7
Die Leistungen der Pflegekasse im Überblick	Seite 8
Leistungsbeträge	Seite 9
Zeitkorridore für die einzelnen Pflegeschritte	Seite 10
Tabellen zum Erfassen des Pflegebedarfs	ab Seite 12
Besonderheiten	Seite 40
Persönliche Notizen	Seite 42

## Tipps zum Führen des Pflegetagebuches

### Wann sollte das Pflegetagebuch geführt werden?

Sie sind pflegebedürftig oder betreuen pflegebedürftige Personen, haben noch keine Pflegestufe beantragt und möchten Leistungen der Pflegekassen in Anspruch nehmen.

Sie haben bereits eine Pflegestufe und möchten eine höhere Einstufung beantragen oder weitere Leistungen der Pflegekasse in Anspruch nehmen.

### Wozu sollte das Pflegetagebuch geführt werden?

Dieses Pflegetagebuch soll dabei helfen, den **objektiven Pflegebedarf** zu ermitteln und kann bei einem anstehenden Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) vorgelegt werden. Der Vorgang der Begutachtung durch den MDK wird durch das Pflegetagebuch verständlicher und ist besser vorbereitet.

### Wie sollte das Pflegetagebuch geführt werden?

Sie sollten das Pflegetagebuch über einen Zeitraum von mindestens **einer ganzen Woche** führen. Manche Pflegekassen empfehlen die Dokumentation über **14 Tage**. Hier können der tägliche Zeitaufwand und die Art der Hilfen für die Bereiche

- Körperpflege,
- Ernährung,
- Mobilität,
- hauswirtschaftliche Versorgung

erfasst werden. Es sollten immer die tatsächlichen Zeiten eingetragen werden.

## Wer hat Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse?

Zu pflegende Personen haben Anspruch, wenn sie

- wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Krankheiten oder Behinderung,
- für alltägliche Verrichtungen, die bei jedem Menschen gewöhnlich und regelmäßig im Tagesablauf anfallen,
- auf Dauer und regelmäßig, also nicht nur gelegentlich, in einem bestimmten Umfang,

einmal oder mehrmals täglich in erheblichem Umfang **Hilfe benötigen**. Der Hilfebedarf muss voraussichtlich für mindestens sechs Monate oder auf Dauer bestehen.

## Wie wird der Antrag gestellt?

Der Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung wird bei der **Pflegekasse** (angegliedert bei der Krankenkasse) gestellt. Die Pflegekasse bietet dazu entsprechende Formulare an. Stellen Sie den Antrag rechtzeitig, also sobald Hilfebedarf absehbar ist.



**Sprechen Sie mit den behandelnden Ärzten, um eine Einschätzung über den Gesundheitszustand und Pflegebedarf zu erhalten.**

## Wer legt die Pflegestufen fest?

Die Pflegekasse prüft die Pflegebedürftigkeit nicht selbst, sondern gibt den Auftrag an den **MDK** weiter. Dieser schlägt Ihnen einen Begutachtungstermin vor. Der Termin sollte eingehalten werden. Die Prüfung erfolgt dann vor Ort, also zu Hause oder in der Klinik. Dabei wird der **objektive Hilfebedarf** im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes festgestellt.

Der MDK übergibt sein Gutachten anschließend an die Pflegekasse. Diese schickt dann den Pflegebescheid an die Antragsteller. Zwischen Antragstellung und Bescheid können mehrere Wochen vergehen.

## Welche Aussagen enthält das Pflegegutachten?

Im Gutachten finden sich Aussagen zu

- notwendigen Hilfsmitteln und technischen Hilfen,
- Vorschlägen zur Rehabilitation und zur Gesundheitsförderung,
- Vorschlägen zur Verbesserung des Wohnumfeldes,
- Prognosen über die weitere Entwicklung der Pflegebedürftigkeit,
- Aussagen über eine eventuelle Wiederholungsbegutachtung.



**Angehörige, Ehepartner, Lebensgefährten oder betreuende Pflegepersonen können und sollten bei der Begutachtung dabei sein.**

## Wann wird die Pflegestufe zugeteilt?

Der MDK prüft die Pflegebedürftigkeit gewissenhaft. Trotzdem kann es in Einzelfällen zu Abweichungen zwischen den Gutachtern und den betreuenden Personen kommen. In diesem Fall sollten Sie einen Antrag auf Einsicht in das MDK-Gutachten an die Pflegekasse stellen und die Zeiten mit dem eigenen Pflegetagebuch vergleichen. Zusätzlich können Sie die behandelnden Ärzte (Hausärzte oder Fachärzte) über eine weitere Einschätzung zur Pflegebedürftigkeit bitten.

Gegen den Bescheid der Pflegekasse können Sie innerhalb eines Monats nach Zugang Widerspruch bei der Kasse einlegen.

## Rat und Hilfe

Der Sozialverband Deutschland e.V. bietet ein bundesweites Modellprojekt zur Verbraucher- und Patientenberatung an. Bei weiteren Fragen können Sie sich direkt an eine der SoVD-Patientenberatungsstellen wenden. Die Anschriften finden Sie auf der letzten Umschlagseite.

## Die Leistungen der Pflegekassen im Überblick

Als Leistungen erhalten Sie **Geld- oder Sachleistungen**.

**Pflegegeld** wird bei häuslicher Pflege an die Pflegepersonen gezahlt, wenn diese ihre Pflege selbst organisieren möchte.

Bei Bezug von **Pflegesachleistungen** rechnet der ambulante Pflegedienst oder das Pflegeheim direkt mit der Pflegekasse ab.

**Teilstationäre Hilfe** bedeutet, dass zusätzlich zur stationären Pflege auch Pflege im häuslichen Bereich anfällt.

**Vollstationäre Hilfe** bedeutet die Aufnahme in einem Pflegeheim.

**Kurzzeitpflege** ist die vorübergehende vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim zur Ergänzung der häuslichen Pflege.

**Verhinderungspflege/Ersatzpflege** ist die vorübergehende Vertretung der ehrenamtlichen Pflegeperson durch einen Pflegedienst mit ausgebildeten Pflegekräften.



**Kurzzeit- und Verhinderungspflege können unabhängig voneinander innerhalb eines Kalenderjahres kombiniert werden.**

Der **Schweregrad der Pflegebedürftigkeit** hängt ab von:

- den körperlichen und geistigen Fähigkeiten zur Ausführung gewöhnlicher und regelmäßiger Verrichtungen,
- dem Verhalten des Pflegebedürftigen,
- dem Körpergewicht,
- den örtlichen und räumlichen Pflegeverhältnissen.

Die **Pflegebedürftigkeit** wird in drei Stufen eingeteilt:

**Pflegestufe I** (erhebliche Pflegebedürftigkeit)

- bedeutet: Hilfebedarf von mindestens 90 Minuten am Tag
- davon: Grundpflege mindestens 45 Minuten am Tag

**Pflegestufe II** (Schwerpflegebedürftigkeit)

- bedeutet: Hilfebedarf von mindesten 180 Minuten am Tag
- davon: Grundpflege mindestens 120 Minuten am Tag

**Pflegestufe III** (Schwerstpflegebedürftigkeit)

- bedeutet: Hilfebedarf von mindestens 300 Minuten am Tag
- davon: Grundpflege mindestens 240 Minuten am Tag

**Härtefälle** Schwerstpflegebedürftige der Pflegestufe III mit außergewöhnlich hohem Pflegebedarf

## Leistungsbeträge

Folgende monatliche Leistungen können zur Verfügung stehen:

	<b>Pflegestufe I</b>	<b>Pflegestufe II</b>	<b>Pflegestufe III</b> (in besonderen Härtefällen)
<b>Pflegegeld</b>	205 €	410 €	665 €
<b>Pflegesachleistung</b>	384 €	921 €	1 432 € (1 918 €)
<b>Stationäre Pflege</b>	1 023 €	1 279 €	1 432 € (1 688 €)
<b>Teilstationäre Tages- und Nachtpflege</b>	384 €	921 €	1 432 €

## Zeitkorridore für einzelne Pflegeschritte

Bei der Beurteilung von Pflegebedürftigkeit wird der Hilfebedarf bei bestimmten Verrichtungen nach sogenannten Zeitkorridoren bestimmt.



**Die Zeitkorridore sind Richtwerte. Sie können in begründeten Fällen auch überschritten werden. Die Zeitkorridore gelten für die Pflege durch Laien, nicht für ausgebildete Pflegefachkräfte.**

Zu diesen besonderen Fällen zählen beispielsweise zu pflegende Personen mit Halbseitenlähmung oder hohem Körpergewicht. Die Besonderheiten können Sie auf der letzten Seite eintragen.

### 1. Körperpflege

- Ganzkörperwäsche 20 - 25 Minuten
- Teilwäsche Oberkörper 8 - 10 Minuten
- Teilwäsche Unterkörper 12 - 15 Minuten
- Teilwäsche Hände/Gesicht 1 - 2 Minuten
- Duschen 15 - 20 Minuten
- Baden 20 - 25 Minuten
- Zahnpflege 5 Minuten
- Kämmen 1 - 3 Minuten
- Rasieren 5 - 10 Minuten

### Darm- und Blasenentleerung

- Wasserlassen 2 - 3 Minuten
- Stuhlgang 3 - 6 Minuten
- Anschließendes Richten der Bekleidung 2 Minuten
- Wechseln von Windeln nach Wasserlassen 4 - 6 Minuten
- Wechseln von Windeln nach Stuhlgang 7 - 10 Minuten
- Wechseln kleiner Vorlagen 1 - 2 Minuten
- Wechseln/Leeren von Urinbeuteln 2 - 3 Minuten
- Wechseln/Leeren von Stomabeuteln 3 - 4 Minuten

### 2. Ernährung

- Mundgerechte Nahrungszubereitung 2 - 3 Minuten
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme oral 15 - 20 Minuten
- bei Sondenkost 15 - 20 Minuten

### 3. Mobilität

- Aufstehen/Zubettgehen 1 - 2 Minuten
- Umlagern 2 - 3 Minuten
- Ankleiden gesamt 8 - 10 Minuten
- Ankleiden Ober-/Unterkörper 5 - 6 Minuten
- Entkleiden gesamt 2 - 3 Minuten
- Entkleiden Ober-/Unterkörper 2 - 3 Minuten

Für die folgenden Tätigkeiten ist eine pauschale Berechnung von **1 Minute** möglich:

- Gehen,
- Stehen,
- Treppensteigen,
- Begleitung und Hilfe beim Verlassen und Wieder-aufsuchen der Wohnung oder Pflegeeinrichtung.

### 4. Zeitaufwand für Hauswirtschaft

Zu dem Aufwand, der zusätzlich berechnet werden kann, gehört Zeit für

- Einkaufen,
- Kochen,
- Reinigen der Wohnung,
- Spülen,
- Wechseln und Waschen von Kleidung, Wäsche und Bettwäsche,
- Beheizen der Wohnung.

Pflegezeit: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b>	

Pflegezeit: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b>	

Pflegezeit: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b>	

Pflegezeit: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b>	

Pflege-tag: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b>	

Pflege tag: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b> _____	

Pflege tag: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b> _____	

Pflegezeit: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b> _____	

Pflegezeit: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b> _____	

Pflegezeit: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b> _____	

Pflege tag: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b> _____	

Pflege tag: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b>	

Pflegezeit: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b> _____	

Pflegezeit: \_\_\_\_\_

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
<b>Körperpflege</b>				
Waschen ▪ Ganzkörper				
Waschen ▪ Teilwäsche				
Waschen ▪ duschen				
Waschen ▪ baden				
Zahnpflege oder Gebissreinigung				
Kämmen				
Rasieren				
<b>Darm- und Blasenentleerung</b>				
Wasserlassen				
Stuhlgang				
Richten der Kleidung				
Wechseln der Windeln				
Urin- oder Stomabeutel				
<b>Ernährung</b>				
Nahrungs- Zubereitung				
Nahrungs- aufnahme				

Erforderlicher Hilfebedarf	Zeitaufwand in Minuten			
	morgens	mittags	abends	nachts 22 - 6 Uhr
Fortsetzung:				
<b>Mobilität</b>				
Aufstehen und Zubettgehen				
Umlagern				
Ankleiden				
Auskleiden				
Gehen/Bewegen im Haus				
Stehen				
Treppensteigen				
Verlassen und Aufsuchen der Wohnung				
<b>Grundpflege Gesamtzeit in Minuten:</b> _____				

Zeitaufwand für Hauswirtschaft	
Einkaufen	
Kochen (täglich)	
Wohnung reinigen	
Spülen (täglich)	
Wechseln/Waschen der Kleidung	
Beheizen der Wohnung	
<b>Hauswirtschaft Gesamtzeit in Minuten:</b> _____	

## Besonderheiten

Tragen Sie hier besondere Pflegeumstände (wie etwa hohes Körpergewicht der Pflegebedürftigen, Halbseitenlähmungen oder Reinigung zusätzlicher Pflegegerätschaften) zusammen mit dem Zeitaufwand ein.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Hier ist Platz für Ihre persönlichen Notizen:

## Modellprojekt Patientenberatung: Wegweiser durch die Gesundheitslandschaft



Seit Juli 2001 bietet der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) im Auftrag der Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenversicherungen ein bundesweites Modellprojekt zur Patientenberatung an. Projektauftrag ist, allen Bürgern eine Orientierungshilfe im Gesundheitswesen an die Hand zu geben. Alle Anfragen sind kostenfrei und auf Wunsch anonym.

### SoVD-Servicestelle Patientenberatung Berlin

Stralauer Straße 63

10179 Berlin

☎ 030 / 7 26 22 24 04

✉ berlin@patientenstelle.info

### SoVD-Servicestelle Patientenberatung Hannover

Herschelstraße 31

30159 Hannover

☎ 0511 / 7 01 48 73

✉ hannover@patientenstelle.info

### SoVD-Servicestelle Patientenberatung Magdeburg

Moritzstraße 2E (Postanschrift: 2F)

39124 Magdeburg

☎ 0391 / 5 44 97 68

✉ magdeburg@patientenstelle.info

Besuchen Sie uns im Internet: [www.patientenstelle.info](http://www.patientenstelle.info)

